

## ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL

TD112 Verarbeitungsanleitung

### Kurzanleitung

- Reinigung des Untergrundes
- Prüfung Notwendigkeit einer Haftgrundierung (siehe TD113)
- Auftrag der Grundschrift ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL
- Einlage ELAPRO Vlies 120 und Andrücken mit trockener Rolle
- Nass in nass Auftrag der Deckschicht 1k-CRYL

### ► Direkt zum Verarbeitungsvideo mit QR-Code – so geht's



*iPhone:* Kamera-App öffnen und auf den QR-Code richten. *Android-Phone:* Im Webbrowser webqr.com öffnen, auf Videokamerasymbol klicken und auf den QR-Code richten. Alternativ geeignete App herunterladen.

### Untergrundreinigung

Die abzudichtende Fläche muss mit einem Besen gründlich gereinigt werden. Der Untergrund muss für die Verarbeitung staub-, öl- und fettfrei sein. Lose Oberflächen sind zu verfestigen und zu glätten. Der zu beschichtende Untergrund muss fest und tragfähig sein. Lose Altanstriche müssen ggf. entfernt werden.

Falten und Blasen in zu überarbeitenden Kunststoff- oder Bitumenbahnen sind herauszuschneiden, um einen Wasserrückstau in diesen Bereichen zu vermeiden. Ein etwaiger Wasserrückstau führt langfristig zu Verschmutzung und schädigendem Algenbewuchs auf der Oberfläche.

Risse und Hohlstellen bis 5 mm müssen bis über den Randbereich mit ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL ausgefüllt, dann mit einem Ausschnitt ELAPRO Vlies 120 überbrückt und anschließend mit einer Deckschicht ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL überlegt werden.

Risse und Hohlstellen über 5 mm müssen mit einer Spachtelmasse ausgefüllt und dann mit einer Grundschrift ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL überlegt werden. In die noch nasse Grundschrift wird ein Ausschnitt ELAPRO Vlies 120 eingelegt und anschließend mit einer Deckschicht ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL überlegt.

Mattfeuchte Untergründe mit einer Restfeuchte bis max. 50 % sind zulässig, verlängern jedoch die Aushärtungszeit des Materials. Die Oberfläche darf nicht glänzen. Die Frühregenbeständigkeit verlängert sich bei mattfeuchten Untergründen nicht.

### Abdichtung

ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL muss vor dem Gebrauch mit elektrischem Rührwerk oder alternativ mit einem Rührstab gründlich und langsam aufgerührt werden, ohne Luft einzuschließen – dabei bis in die Ecken des Gebindes rühren. Das Produkt ist thixotrop eingestellt. Je länger das Material aufgerührt wird, desto stärker verflüssigt es sich. Im Ruhezustand – sowohl im Gebinde als auch nach dem Auftrag – verfestigt es sich wieder. Die ordnungsgemäße Verarbeitung erfolgt bei Verarbeitungstemperatur von mind. +10 °C und max. +30 °C sowie bei Verarbeitungstemperaturen von mind. +5 °C und max. +60 °C. Die relative Luftfeuchte muss zwischen 0 % und max. 75 % liegen.

Der Auftrag erfolgt idealerweise mit einer Rolle (Lammfell o. ä.). Alternativ kann das System mit einem Pinsel appliziert werden.

### Haftgrundierung

Im Vorfeld der Beschichtung ist in Abhängigkeit vom jeweiligen Untergrund die Notwendigkeit des Einsatzes eines Haftgrundes zu prüfen. Dafür wird immer ein Haftungstest empfohlen. Lesen Sie zum Thema Haftungstest die Verarbeitungshinweise am Ende dieses Dokumentes. Eine Übersicht von Untergründen, für die eine Haftgrundierung benötigt wird, finden Sie im Dokument TD113 Grundierungsempfehlung ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL. Sofern ein Haftgrund eingesetzt wird, muss dieser 15 Min. auslüften, bevor er überarbeitet wird.

### Grundschrift

2,0 kg ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL werden pro Quadratmeter als Grundschrift auf den Untergrund aufgetragen.

Nur bei grobporigen Untergründen darf eine Teilmenge des ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL mit 2 % Wasser verdünnt und aufgetragen werden. Nach Durchtrocknung der verdünnten Teilmenge erfolgt der Auftrag der Grundschrift, wie zuvor beschrieben. Die Grundschrift darf nicht zu dünn aufgetragen werden, um spätere Haftungsprobleme zu vermeiden.

### Vlieseinlage

Die Grundschrift darf noch keine Haut gebildet haben. Auf die Grundschrift wird faltenfrei, ohne Lufteinschlüsse und Hohlräume, die Vlieseinlage ausgerollt bzw. eingelegt. Die Vlieseinlage wird sorgfältig mit einer trockenen Rolle angedrückt, sodass sie gut durchtränkt wird. Bei stärkerer Sonneneinstrahlung bildet sich sehr schnell eine regenfeste Haut. Sollte diese Hautbildung dazu führen, dass nur eine teilweise Durchtränkung des Vlieses möglich ist, sollte unmittelbar nach Materialauftrag Wassersprühnebel auf die Grundschrift gesprüht werden. Von der Durchtränkung des Vlieses hängt die Dichtigkeit und Haltbarkeit der Beschichtung ab. Das Vlies nimmt bei ordnungsgemäßer Durchtränkung eine dunkle Farbe an. Die nebeneinanderliegenden Vliesbahnen müssen sich mindestens 5 cm überlappen und immer mit der Fließrichtung des Wassers verlaufen, um den Druck an den sich überlappenden Stellen zusätzlich zu minimieren. Zwischen den sich überlappenden Vliesenden muss die gleiche Materialschichtdicke aufgetragen werden, um diese miteinander zu vernetzen.

## Deckschicht

1,5 kg/m<sup>2</sup> ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL werden pro Quadratmeter nass in nass als Deckschicht auf das ELAPRO Vlies 120 aufgetragen. Es dürfen keine Vliesstellen offenliegen. ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL muss 0,5 cm über die Vliesenden aufgetragen werden.

## Verbrauch

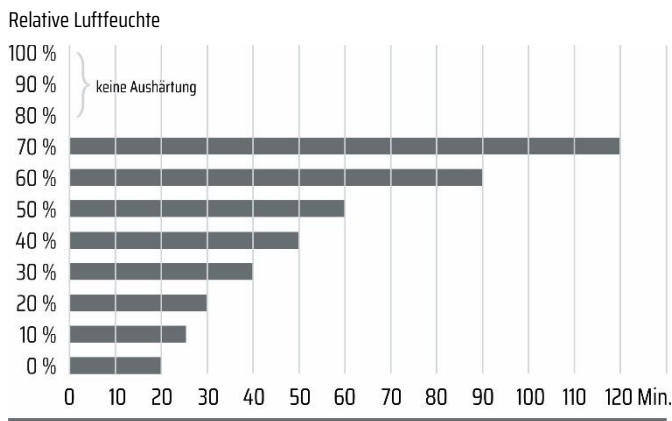
Mind. 3,5 kg/m<sup>2</sup> in Abhängigkeit von der Beschaffenheit des Untergrundes.

## Entsorgung

Flüssig: EAK 08 04 10

Ausgehärtet: EAK 08 04 10

## Regenfestigkeit (bei 20°C)



**\*Wichtig!** Wertabweichungen sind möglich, wenn sich Witterungseinflüsse, wie Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, während der Aushärtung verändern.

## Verarbeitungshinweise

Eine Beurteilung über die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist gemäß VOB Sache des Verarbeiters. Er hat sich vor Beginn der Abdichtungsarbeiten selbst vom beschichtungsgerechten Zustand des Untergrundes zu überzeugen.

## Haftungstest

Es wird immer ein Haftungstest empfohlen. Hierzu wird mindestens ein gereinigtes Testfeld von 30 x 30 cm mit ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL und ELAPRO Vlies 120 beschichtet (Vorgehensweise analog der Verarbeitungsanleitung). Bitte einen 10 cm-Randstreifen des Vlieses als Grifffläche freilassen. Nach 5 Tagen vollständiger Aushärtung ist durch Zugversuch an der freigelassenen Grifffläche, die Haftung zu prüfen. Liegt die Temperatur in dieser Zeit unter 15 °C, müssen 7 Tage abgewartet werden. Nur bei sehr hoher Haftung darf das Material auf dem getesteten Untergrund verarbeitet werden. Je nach Untergrundmaterial und -beschaffenheit sollte der Haftungstest direkt mit dem jeweils notwendigen ELAPRO Haftgrund durchgeführt werden (Sehen Sie dazu TD113 Haftgrundierung ELAPRO Dachdicht 1k-CRYL).

Der Gesamtverbrauch kann bei stark saugenden oder unebenen Untergründen auch höher als 3,5 kg/m<sup>2</sup> liegen.

## Gefahrenhinweise

Keine

## Kompatible Systemkomponenten

- ELAPRO Vlies 120
- ELAPRO Haftgrund KS
- ELAPRO Haftgrund UN
- ELAPRO Top 1k-SIL
- ELAPRO Reiniger

## Allgemeine Hinweise

Alle hier angegebenen Daten dienen lediglich der Beschreibung des Materials und beruhen auf Tests und den aus der praktischen Verwendung erzielten Ergebnissen. Für ihre Genauigkeit oder Vollständigkeit kann daher keine Gewähr übernommen werden. Beratungen erfolgen nach bestem Wissen. Farbabweichungen oder -veränderungen haben keinen Einfluss auf die technischen Parameter der Produkte. Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Oberflächentemperaturen. Alle Daten unterliegen eventuellen Änderungen ohne Vorankündigung. Das Datenblatt verliert spätestens 5 Jahre nach Erscheinen seine Gültigkeit. Die Angaben und Empfehlungen aus dieser Produktinformation entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Information des Käufers. Sie entbinden den Käufer nicht, die Produkte auf ihre Eignung und Verwendung auf dem jeweiligen Untergrund zu prüfen. Die beschriebenen Produkte dürfen ausschließlich im System mit den hier genannten Systemkomponenten verarbeitet werden. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.

## Sicherheitsvorschriften

Alle Sicherheitsvorschriften auf den Gebinden, den Technischen Produktinformationen und den Sicherheitsdatenblättern sowie einschlägige örtliche, nationale und EU-Vorschriften sind zu beachten. Auf persönlichen Arbeitsschutz muss geachtet werden.